

Freie Wähler besuchten FakS

Landrat bestätigte Begutachtung des Bauzustands des Gebäudes

ALTDORF – Mitglieder der Kreisfraktion der Freien Wähler mit Landrat Armin Kroder, dem Bezirks- und Kreisrat Klaus Hähnlein und Kreisvorsitzendem/Kreisrat und 1. Bürgermeister der Gemeinde Leinburg, Joachim Lang, sowie dem FDP-Kreisrat Manfred Dauphin, besuchten die Fachakademie für Sozialpädagogik in Altdorf.

Die Schulleiterin Gabriele Reiser, unterstützt durch ihre Stellvertreterin Marina Birn und die Kollegin Ganslmeier, stellte die Fachakademie vor. Die drei Lehrkräfte präsentierten den Gästen die kommunale Einrichtung im Nürnberger Land. Die Schule genießt in weitem Umkreis hohe Anerkennung und bietet eine umfangreiche Aus- und Weiterbildung, die nach erfolgreichem Abschluss u. a. den Zugang zu Fachhochschulen und Universitäten ermöglicht.

Es sind sieben Lehrkräfte in Vollzeit und 23 in Teilzeit beschäftigt, um die 250 Schüler zu unterrichten. Die Fachakademie bietet mit ihrem Ausbildungsangebot nicht nur den Zugang zu Fachhochschulen/Universitäten, sondern auch die Ausbildung „Staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher“ und „Staatlich anerkannte/r Kinderpflegerin/Kinderpfleger“ an.

Diese Berufe sind auch in Zukunft sehr gefragt. Mit der wachsenden Zahl an Krippenplätzen, Kindergärten und weiteren sozialen Einrichtungen gibt es für diesen Berufszweig einen nachhaltigen Bedarf, denn bereits jedes fünfte Kind unter drei Jahren besucht eine Betreuungseinrichtung dieser Art. Bedingt durch den Einsatz der Eltern im Arbeitsleben, ergibt sich die Notwendigkeit einer sozialpädagogischen Betreuung ihrer Kinder.

Mit einer Führung durch die Fachakademie konnten alle Gäste einen Eindruck von der Gebäudesituation erhalten. Die beengten Unterrichtsräume und teils maroden baulichen Zustände bedürfen einer dringenden Sanierung bzw. eines Erweiterungs- oder Neubaus.

Landrat Armin Kroder bestätigte, dass derzeit eine Begutachtung des Bauzustandes der Fachakademie in Bearbeitung ist. Das Gutachten wird die Basis der weiteren politischen Entscheidungen über die notwendigen baulichen Maßnahmen sein. Er strebt die nachhaltige und wirtschaftliche Lösung für dieses Vorhaben an. Bildung sei ein erstrebenswertes Ziel, wofür auch in der Zukunft eine Investition lohnenswert sei, so Landrat Armin Kroder.